

---

Eingereicht durch:	Eingang:	05.03.2004
<b>Franke-Dressler, Irmgard</b>	Weitergabe:	05.03.2004
<b>GRÜNE-Fraktion</b>	Fälligkeit:	22.03.2004
	Beantwortet:	23.03.2004
Antwort von:	Erledigt:	25.03.2004
<b>BzStR Schrader</b>		

---

**Betr.: DAF-Kursangebot der VHS - Einnahmen und Ausgaben**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie erklärt sich das Bezirksamt den Unterschied zwischen den Beträgen, die sich aus der Antwort auf die Kleine Anfrage KA 311/II ergeben?\*
2. Hält das Bezirksamt die Summe von ca. 2231 Unterrichtseinheiten für realistisch? \*\*
3. Wenn ja, wodurch wird dies begründet?
4. Wie hoch werden die Ausgaben inkl. Sachausgaben und Kinderbetreuungskosten in der Gesamtsumme veranschlagt?\*\*\*
5. Wie werden die Teilnehmerentgelte in der Höhe von ca. 63.500 verbucht?
6. Mit welchem Nettoüberschuss (Gesamtsumme) ist zu rechnen?\*\*\*\*

Ich bitte um Auflistung und summarische Gegenüberstellung der erwarteten Einnahmen und Ausgaben.

Irmgard Franke-Dressler

\*Lt. Antwort auf die Kleine Anfrage KA 311/II rechnet die VHS mit einer Fördersumme von 77.878,40. Dies stellt lt. Antwort eine Erhöhung um 24.831,- und demnach eine Steigerung von 960 Unterrichtseinheiten dar (s. S.1 der Antwort).

Dies ergibt demnach eine Fördersumme von ~25.87 p. UE.

In der Antwort auf S.2 wird ausgeführt, dass die Finanzierung des BAFL p. Unterrichtseinheit 34,90 betragen soll.

\*\*Bei einer Fördersumme von 77.878,40 und einer Finanzierung von 34,90 p. UE wären somit ca. 2.231 UE gefördert.

\*\*\*Multipliziert man die Summe der Unterrichtseinheiten mit der angegebenen Vergütung für Dozenten in Höhe von 23,80 p. UE, so ergibt sich auf der Kostenseite für Honorare eine Gesamtsumme von ~53.098. Die weiteren Kosten werden nicht beziffert.

\*\*\*\*Fördersumme minus Gesamtkosten Honorare ergeben einen Überschuss von ~24.780 (ohne Teilnehmerentgelte).

## Antwort des Bezirksamts

Die o.g. kleine Anfrage beantworten wir wie folgt:

Zu 1.

Die Differenz ergibt sich daraus, dass der Betrag von 34,90 EURO/UE der maximal mögliche Förderbetrag durch das BAFL ist, wogegen die errechnete Summe von rd. 25,87 EURO/UE dem Antrag entspricht, in dem die tatsächlich geplanten jeweilig anfallenden Ausgaben aufgeführt sind.

Zu 2.

Die Summe ist auf jeden Fall realistisch.

Zu 3.

Im Jahr 2003 wurden insgesamt 8962 UE aus Landes- und Fremdmitteln als DAF-Kursangebot durchgeführt. Aufgrund der Anzahl der ausgebuchten Kurse und der täglichen Interessenten- nachfrage wäre sogar ein noch höherer Angebotsumfang ohne Schwierigkeiten realisierbar.

Zu 4.

Der Antrag in Höhe von 77.878,40 EURO hatte zum Inhalt:

Honorarkosten in Höhe von	59.184,00 EURO
Sachkosten in Höhe von	9.577,60 EURO
Kinderbetreuungskosten in Höhe von	9.116,80 EURO

Zu 5.

Die Teilnehmerentgelte werden über den Titel 26101, Kapitel 3711, gebucht.

Zu 6.

Da die Fördermittel alle Ausgaben decken, entspricht der Überschuss der Höhe der Entgelteinnahmen. Da die Einnahmehöhe von der jeweiligen kursbezogenen Teilnehmerzahl, die sich u.a. nach der Raumgröße richtet, sowie der Anzahl der betreuten Kinder abhängig ist, kann die Einnahmeerwartung nur eine geschätzte Prognose sein. Sie lässt sich von daher nicht im voraus auflisten.

Unter normalen Umständen ist eine Einnahme von 63.500 EURO erreichbar. Im übrigen wird die VHS durch § 123 des neuen Schulgesetzes zu einer integrativen Grundversorgung der Weiterbildung verpflichtet, auch unabhängig davon, ob sogenannte „Überschüsse“ entstehen. Insofern müssen die Integrationskurse von der VHS als politisch gewollte und gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe unabhängig von der erzielten Einnahme durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Schrader  
Bezirksstadtrat